



BAYERISCHER
UNTERMAIN

BAYERN IN RHEIN-MAIN



Fortbildungsprogramm für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Oktober 2019 – Juni 2020



Foto: Christoph Wehrer

Überblick der Workshops

Folgende Workshops werden im zweiten Halbjahr 2019 und im ersten Halbjahr 2020 am Bayerischen Untermain angeboten:









Termine:	Thema:
Di., 22.10.2019	 Tür auf! Bildung für nachhaltige Entwicklung
Do., 14.11.2019	 Forschen zu Klängen und Geräuschen
Do., 28.11.2019	  Forschen mit Wasser & Luft
Di., 21.01.2020	 Technik: von hier nach da
Sa., 15.02.2020	 Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken
Sa., 08.03.2020	 Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken
Di., 28.04.2020	 Forschen rund um den Körper
Do., 28.05.2020	 Mathematik in Raum und Form entdecken
Mi., 07.06.2020	 Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis



Foto: Thomas Ernst

Liebe pädagogische Fach- und Lehrkräfte,

Kinder sind von Beginn an neugierig und wollen Ihre Welt erforschen. Das „Haus der kleinen Forscher“ bietet Ihnen als Lernbegleiter/innen dazu Fortbildungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Ein kontinuierliches Angebot an Fortbildungen zu Themen wie „Forschen zu Klängen und Geräuschen“ oder „Mathematik in Raum und Form entdecken“ hält zahlreiche Praxistipps, Forscherideen und Umsetzungsbeispiele für Ihren Alltag bereit.

Unterstützen Sie das natürliche Interesse der Kinder und begleiten Sie sie entwicklungsangemessen. Erfahren Sie mehr über ko-konstruktive Bildungsprozesse und wie die Kinder und Sie Lernprozesse gemeinsam gestalten können.

Gern stehe ich Ihnen auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung und informiere Sie, wie Sie Ihre Einrichtung bzw. Ihre Grundschule zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren lassen und damit Ihr wertvolles Engagement nach außen sichtbar machen können.

Die Welt um uns herum ist spannend und die Faszination des Forschens bietet so viele Möglichkeiten, Kinder beim Entdecken und Lernen zu begleiten.

Wir wünschen Ihnen auch in diesem Jahr wieder viel Freude mit unserem Fortbildungsprogramm.

Ihre Netzwerkkoordinatorin
Andrea Grimm

Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain



DIE STIFTUNG

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Mädchen und Jungen zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Die Bildungsinitiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildungschancen, zur Nachwuchsförderung im MINT-Bereich und zur Professionalisierung des pädagogischen Personals. Um die Herausforderungen ihrer deutschlandweiten Bildungsinitiative zu meistern, arbeitet die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mittlerweile eng mit über 220 lokalen Netzwerkpartnern in ganz Deutschland zusammen. Das „Haus der kleinen Forscher“ ist inzwischen die größte Frühbildungsinitiative Deutschlands.

Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Anja Karliczek.



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.haus-der-kleinen-forscher.de

Foto: Wolfgang Schmidt



DAS NETZWERK

Die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain ist offizieller Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und organisiert das Fortbildungsangebot in der Region Bayerischer Untermain. Bei der Projektumsetzung werden wir unterstützt von der VHS Aschaffenburg, der IHK Aschaffenburg und der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

Naturwissenschaften und Technik bereits in Kindergärten, Horten und Grundschulen erlebbar zu machen, das ist unser gemeinsames Ziel. Daher setzen wir uns ein für die Verankerung der Bildungsinitiative in unserer Region, um gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Antworten zu gehen, ihren Forscherdrang zu begleiten und den Sinn für Nachhaltigkeit zu stärken.

www.kleine-forscher-am-untermain.de

Koordination:



**BAYERISCHER
UNTERMAIN**

BAYERN IN RHEIN-MAIN

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
- Regionalmanagement -

Partner:



TH Aschaffenburg
university of applied sciences



FORTBILDUNGSPROGRAMM

Das neue Fortbildungsprogramm bietet Ihnen zwei thematische Schwerpunkte in diesem Jahr. Wir setzen zum einen den Fokus auf mathematische Kompetenzentwicklung durch zwei Workshop-Angebote rund um Zahlen, Zählen und die räumliche Wahrnehmung von geometrischen Figuren und Körpern. Dabei können Sie u.a. Ihr Wissen darüber vertiefen, wie sich die Zahlvorstellung aber auch das visuelle und räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern entwickelt.

Der zweite Schwerpunkt liegt im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). BNE ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken. Erfahren Sie, wie Sie dieses Thema in Ihren Alltag mit den Kindern integrieren und Kinder für dieses wichtige Thema motivieren können. Die angebotenen Workshops bauen aufeinander auf, so dass Sie idealerweise mit dem Einstiegsworkshop im Oktober 2019 starten, um Ihre Erfahrungen mit dem Thema BNE im Aufbauworkshop im Juni 2020 mit den anderen Teilnehmenden teilen können und neue Impulse mitnehmen.



Foto: Frank Bentert

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Zusätzlich bieten wir Ihnen natürlich weitere MINT-Workshopthemen an. So auch den Workshop „Forschen mit Wasser und Luft“, der als Kombiangebot beide Grundelemente vermittelt und jede Menge Praxisideen und den pädagogischen Ansatz der Stiftung ausführlich beleuchtet. Diese Fortbildung eignet sich speziell auch für den Einstieg in die frühkindliche MINT-Bildung.

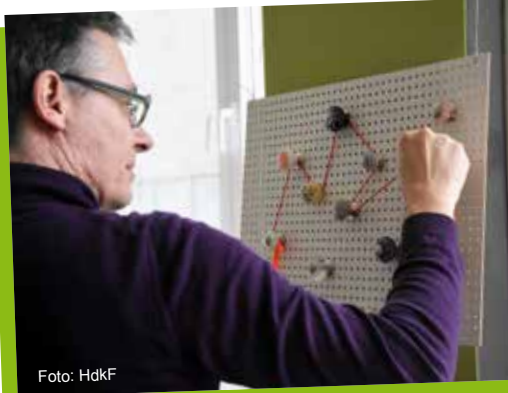


Foto: HdkF

Jede Einrichtung erhält umfangreiche Informationen und Arbeitsunterlagen in Form von Kartensets und Broschüren mit Tipps und Ideen zum Erforschen der jeweiligen Workshop-Themen. Beim erstmaligen Besuch eines Workshops erhält die Einrichtung zusätzlich weitere Informationen zum „Haus der kleinen Forscher“.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat auch ihr digitales Angebot erweitert und bietet offene Online-Kurse und Online-Webinare an, die Sie gerne kostenfrei über den Campus+ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ belegen können.

Alle Details zu den Workshops hier in unserer Region finden Sie auf den folgenden Seiten.



Tür auf!

Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE? In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigen Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Mädchen und Jungen auftauchen. Sie erleben, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet, und lernen die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen. Mit Ihrem spezifischen Nachhaltigkeitsthema und vielen Ideen für die praktische Umsetzung von BNE in Ihrer Kita, Ihrem Hort oder Ihrer Grundschule können Sie dann bis zur zweiten Fortbildung „Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis“ zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Worin besteht der Unterschied zwischen Nachhaltigkeit und BNE?
- Was gibt es im Alltag der Mädchen und Jungen zu entdecken und erforschen, das auch mit Aspekten der Nachhaltigkeit zu tun hat?
- Welche Methoden und Themen eignen sich, um BNE im pädagogischen Alltag umzusetzen?
- Wie lässt sich das Entdecken und Forschen mit BNE verknüpfen?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen: Entdecken und Forschen mit und ohne BNE-Aspekte
- Fragen der Nachhaltigkeit im Alltag entdecken
- Hintergrundwissen zum Thema Nachhaltigkeit und Bildungskonzept BNE
- Einstieg in die Methode „Philosophieren mit Kindern“
- BNE-Praxisideen für die eigene pädagogische Arbeit

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Dienstag, 22. Oktober 2019, 9:00 – 16:30 Uhr

Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft, Eschau



Forschen zu Klängen und Geräuschen

Wir sind umgeben von akustischen Einflüssen, so natürlich auch die Kinder: Morgens klingelt der Wecker, beim Frühstück läuft das Radio, auf dem Weg zur Kita oder Schule hören die Mädchen und Jungen unterschiedlichste Geräusche im Straßenverkehr oder lauschen dem Vogelzwitschern. Es geht weiter, wenn in der Gruppe gesungen wird und beim Aufstehen die Stühle laut über den Boden gerückt werden.

Überall sind Dinge zu hören. Sie klingen alle unterschiedlich, sind mal laut, mal leise, rufen angenehme Gefühle hervor oder signalisieren Gefahr. Das Entdecken und Erforschen von Klängen und Geräuschen ermöglicht den Kindern ein eng an ihre täglichen Erfahrungen geknüpftes Lernen. Die Fortbildung bietet Ihnen zahlreiche Ideen, gemeinsam mit den Kindern Klänge und Geräusche der Umgebung oder des eigenen Körpers zu erforschen und dem eigenen Hören nachzugehen.

Darüber hinaus erfahren Sie, wie die Mädchen und Jungen in Gruppen voneinander lernen und Sie als pädagogische Fach- und Lehrkräfte diesen Prozess gut unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Welche Möglichkeiten habe ich im Alltag, Klänge und Geräusche mit den Kindern zu erforschen?
- Wie begleite ich die Mädchen und Jungen bei deren Fragen zur Veränderung von Geräuschen?
- Kann man Geräusche auch fühlen oder sehen?
- Wie kann ich die Interaktion der Kinder fördern und damit ihre Lernprozesse unterstützen (Ko-Konstruktion, Peergroups)?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen, um Klänge und Geräusche im Alltag zu entdecken
- Ideen für „Klänge- und Geräusche-Macher“, die die Mädchen und Jungen aus Alltagsmaterialien herstellen können
- Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Donnerstag, 14. November 2019, 9:00 – 16:30 Uhr
 MOSAIK Mehrgenerationenhaus, Großostheim



Forschen mit Wasser & Luft

Diese Fortbildung bietet Ihnen zum ersten Mal die Kombination aus den bisherigen Einzelangeboten „Forschen mit Wasser“ und „Forschen mit Luft“. Beide Grundelemente sind für uns allgegenwärtig: Wir trinken das Wasser, waschen uns damit oder regnet auf uns herab. Luft umgibt uns tagtäglich, wir brauchen sie zum Atmen. Aber man kann sie nicht sehen oder hören. Oder doch? Luft ist nicht „nichts“. Luft ist überraschend vielseitig: Sie weht, pfeift und treibt an, sie trägt und drückt, sie transportiert und lässt Dinge fliegen, man kann sie einfangen und sogar mit ihr musizieren. Und wie sieht Wasser eigentlich aus, wie fühlt es sich an? Diesen und vielen anderen Fragen gehen Sie in der Fortbildung auf den Grund, sodass beim Entdecken und Forschen all Ihre Sinne zum Einsatz kommen. Sie lernen in einem gut ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis den pädagogischen Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ kennen und setzen sich mit dem Prozess des Forschens anhand der Methode „Forschungskreis“ auseinander. Sie erfahren, wie Sie die Kinder zum Entdecken und Forschen anregen und welche Zugänge Sie dafür nutzen können. Sie vertiefen in der Fortbildung Ihr Wissen, wie Sie zusammen mit den Kindern über das eigene Lernen nachdenken bzw. reflektieren. Für Ihre Rolle als Lernbegleitung erfahren Sie, welche Fragen den Lernprozess der Kinder besonders gut unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie können Wasser & Luft für die Kinder mit allen Sinnen erfahrbar werden?
- Wie kann Entdecken und Forschen erfolgreich in den pädagogischen Alltag integriert werden?
- Wie kann ich beim Entdecken und Forschen gut begleiten?
- Mit welchen Fragen kann ich den Lernprozess unterstützen?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen zum Forschen mit Wasser & Luft
- Zugänge zum Forschen erkennen und nutzen
- Forschen mit der Methode „Forschungskreis“
- Aufgaben der Lernbegleitung
- Metakognitive Prozesse durch Fragen kindgerecht anregen

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Donnerstag, 28. November 2019, 9:00 – 16:30 Uhr
VHS Aschaffenburg



Technik: von hier nach da

Kann ich mein Fahrzeug mit einem Luftballon antreiben? Wie können wir uns beim Tischdecken die Arbeit am besten aufteilen? Woher weiß die Post, wo ich wohne? In der Fortbildung „Technik – von hier nach da“ erfahren Sie, wie Sie die Kinder bei technischen Fragestellungen zu den Themenbereichen „Fortbewegung und Transport“, „Arbeitsteilung“ sowie „Ver- und Entsorgung“ begleiten und dabei technische Denk- und Handlungsweisen fördern.

Sie lernen unterschiedliche technikdidaktische Methoden kennen und überlegen, wie technische Bildung in Form von Projekten im pädagogischen Alltag mit den Kindern und im Zusammenhang mit anderen Disziplinen der MINT-Bildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden kann.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Woran erkenne ich technische Fragestellungen der Kinder?
- Welche Möglichkeiten gibt es, technische Denk- und Handlungsweisen bei den Mädchen und Jungen zu fördern?
- Wie kann ich technische Projekte im pädagogischen Alltag umsetzen?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen: technischen Fragestellungen selbst nachgehen
- Ziele der technischen Bildung
- Methoden der Technikdidaktik

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Dienstag, 21. Januar 2020, 9:00 – 16:30 Uhr
IHK Aschaffenburg



Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken

Diese Fortbildung zeigt, dass unser Alltag voller Zahlen steckt. Erfahren Sie, wo sich im Tagesablauf mathematische Fragen ergeben, denen Sie gemeinsam mit den Mädchen und Jungen auf den Grund gehen können. Sie vertiefen Ihr Wissen darüber, wie sich die Zahlvorstellung bei Kindern entwickelt. Zudem lernen Sie den „Mathemattikkreis“ kennen, eine Methode, um die Mädchen und Jungen beim mathematischen Forschen zu begleiten. Sie erhalten viele praktische Anregungen, die Kinder für Zahlen, das Zählen und das Rechnen zu begeistern und sie damit in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wo stoßen die Kinder im Alltag auf Zahlen?
- Auf welche Arten kann man Zahlen darstellen und wie kann man mit ihnen rechnen?
- Welche Methoden gibt es, um Zahlen, Zählen und Rechnen für die Mädchen und Jungen präsent zu machen?

Inhalte der Fortbildung:

- Zahlen, Zählen, Rechnen im Alltag entdecken und nutzen
- Zahlen nutzen, um Muster und Strukturen zu beschreiben
- Praktisches Entdecken und Forschen mit Alltagsmaterialien
- „Mathemattikkreis“ als Methode mathematischen Forschens

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Samstag, 15. Februar 2020, 9:00 – 16:30 Uhr

Walter Reis Stiftung, Obernburg



Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken

Unsere tägliche Erfahrungswelt bietet eine Menge spannender Anknüpfungspunkte, dem Thema „Licht, Farben, Sehen“ nachzugehen: In der Dämmerung wandern zum Beispiel lange Schatten mal vor und mal hinter uns, Sonnenbrillen verändern unsere Farbwahrnehmung, wir entdecken unser Spiegelbild in Schaufenstern oder stellen mit Erschrecken fest, dass der Fruchtsaft auf dem T-Shirt einen farbigen Fleck hinterlässt. In der Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften ein eigenes Projekt zum Thema „Licht, Farben, Sehen“ zu entwickeln. Von der Themenfindung bis zur Abschlusspräsentation erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter oder die Farben der Natur. Sie überlegen in der Gruppe, wie Sie das Erlebte in den Alltag Ihrer Einrichtung übertragen und wie Sie die Kinder beim Lernen in Projekten am besten begleiten.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie kann ich die Interessen und Vorstellungen der Kinder zur Optik aufgreifen und darauf aufbauend ihr Lernen adäquat begleiten?
- Wie kann ich Projekte in meinem pädagogischen Alltag umsetzen?

Inhalte der Fortbildung:

- Kindervorstellungen zu Licht, Schatten, Farben und Sehen
- Ideen für Projekte in Kita, Hort und Grundschule
- Unterscheidung von Projekten und projektorientierten Aktivitäten
- Durchführung und Präsentation eines Projekts in Kleingruppen
- Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Samstag, 28. März 2020, 9:00 – 16:30 Uhr

Walter Reis Stiftung, Obernburg



Forschen rund um den Körper

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles „funktioniert“, wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ erhalten Sie die Gelegenheit, zu entdecken und zu erforschen, was wir von außen über unseren Körper erfahren können und auf welche Art wir das Innere begreifbar machen können.

Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, helfen Modelle. In der Fortbildung lernen Sie, verschiedene Modelltypen voneinander zu unterscheiden, und tauschen sich über die Funktion und die Grenzen von Modellen aus. Zudem vertiefen Sie Ihr Wissen darüber, wie Sie die Kinder beim Bau von Modellen optimal begleiten können.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper?
- Welche Gemeinsamkeiten haben wir und was macht jeden Menschen einzigartig?
- Wie kann ich gemeinsam mit den Kindern eine Vorstellung entwickeln, was in unseren Körpern vor sich geht?

Inhalte der Fortbildung:

- Zwölf Stationen mit Anregungen für die Erkundung verschiedener Aspekte des menschlichen Körpers
- Entdeckungen: „Das gehört zu meinem Körper“
- Ideensammlung: „Den eigenen Körper wahrnehmen“
- Modelle und Modellkritik

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Mittwoch, 28. April 2020, 9:00 – 16:30 Uhr
IHK Aschaffenburg



Mathematik in Raum und Form entdecken

Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern. In der Fortbildung „Mathematik in Raum und Form entdecken“ erfahren Sie, wie viel Geometrie in unserem Alltag steckt und wie Sie diese Lerngelegenheiten erkennen und nutzen. Neben vielen praktischen Anregungen für Ihre Arbeit erfahren Sie, wie die Kinder ihr visuelles und räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln. Zudem diskutieren Sie Möglichkeiten, wie Sie die individuellen Entwicklungsstände der Mädchen und Jungen einschätzen und wie geeignete Impulse die mathematische Kompetenzentwicklung der Kinder unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie verbinde ich mathematische Entdeckungen mit pädagogischer Praxis?
- Wie kann ich räumliches Vorstellungsvermögen bei den Mädchen und Jungen stärken und fördern?
- Wie unterstütze ich den Prozess des mathematischen Entdeckens und Forschens?

Inhalte der Fortbildung:

- Geometrie im Alltag entdecken
- Vorstellung eines Prinzips, das zeigt, wie ein mathematischer Sachverhalt auf verschiedene Arten dargestellt werden kann (das EIS-Prinzip)

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Donnerstag, 28. Mai 2020, 9:00 – 16:30 Uhr
VHS Aschaffenburg



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) lebt vom Handeln. In der Fortbildung geht es zu Beginn um die Erfahrungen, die Sie seit der ersten BNE-Fortbildung („Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“) gesammelt haben. Welche Themen wurden ausgewählt? Welche Methoden konnten Sie einsetzen? Wurden Projekte umgesetzt? Sie tauschen sich mit den anderen Teilnehmenden ausführlich über Erfolgsfaktoren, Stolpersteine und Fragen zum weiteren Vorgehen aus. Welches Raum- und Zeitverständnis ist wichtig, damit die Kinder nachhaltig handeln können, und welches Gerechtigkeitsverständnis spielt beim Bildungskonzept BNE eine Rolle? Sie erfahren, wie Sie die Mädchen und Jungen darin unterstützen können, zukunftsfähig zu handeln, und wie Mitbestimmung der Kinder im Alltag gefördert werden kann? Nach der Fortbildung haben Sie neue Ideen für die praktische Umsetzung. Darüber hinaus haben Sie Ihre bereits umgesetzten Aktionen und Projekte reflektiert, um sie mit Blick auf BNE zu optimieren. **Hinweis:** Diese Fortbildung ist der zweite Teil des BNE-Bildungsangebots und kann nur dann gewinnbringend sein, wenn zuvor die Fortbildung „Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“ besucht wurde (22.10.2019 in Eschau)

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie kann ich darin unterstützen, zukunftsfähig zu handeln?
- Was sind die nächsten Schritte auf dem Weg zu BNE?
- Welches Raum- und Zeitverständnis ist wichtig, damit die Mädchen und Jungen nachhaltig handeln können, und welches Gerechtigkeitsverständnis spielt bei dem Bildungskonzept eine Rolle?
- Wie kann ich die Mitbestimmung der Kinder im Alltag fördern?

Inhalte der Fortbildung:

- Reflexion und Austausch über die Erfahrungen, die Sie nach der Fortbildung „Tür auf! Mein Einstieg in BNE“ gesammelt haben
- Intensive Bearbeitung der Frage, welche Fähigkeiten und Erkenntnisse der Mädchen und Jungen gestärkt werden sollen
- Partizipation gestalten
- Fortführung der Methode „Philosophieren mit Kindern“

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Mittwoch, 17. Juni 2020, 9:00 – 16:30 Uhr

Umweltstation, Aschaffenburg

UNSERE TRAINERINNEN

Ute Dietrich-Hausen

„Kinder möchten die Welt, die sie umgibt, mit all ihren naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen begreifen. Geleitet von diesem Aspekt, ist es mir ein Anliegen, Kindern zahlreiche Gelegenheiten zum Forschen und Entdecken – in den Alltag der Kitas integriert – zu ermöglichen.“



Ausbildung: staatlich anerkannte Erzieherin

Berufliche Tätigkeit:

2008 – 2014: Leitung der KiTa Suppenschule, Aschaffenburg

Seit 2014: Leitung der ev. Krabbelstube „Unterm Regenbogen“, Dietzenbach

Seit 2013: als Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“ tätig und bei der Gründung des regionalen Netzwerks beteiligt

Sandy Jaschik

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“ (François Rabelais)



Berufliche Tätigkeit:

Ich bin Diplom-Geologin und begleite seit 2012 in freiberuflicher Tätigkeit Kinder im Vor- und Grundschulalter beim Forschen und Experimentieren, besonders im Bereich der Geologie. Ich biete verschiedenste Projekte, AG's, Wanderungen und Exkursionen rund um die Themen Steine, Fossilien, Vulkane und Erdgeschichte an. Seit 2017 arbeite ich zusätzlich als freie Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“

INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS

Kosten und Formales

- Die Workshops finden ganztägig von 9:00 – 16:30 Uhr statt.
- Pro Teilnehmer/in wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00 EUR erhoben. Der Beitrag wird nach dem Workshop von der VHS Aschaffenburg per Lastschrift eingezogen (immer zu Beginn des folgenden Monats). Der Einzug dient als Zahlungsnachweis.
- Sie erhalten eine Benachrichtigung über den Eingang Ihrer Anmeldung von der VHS Aschaffenburg sowie eine weitere Bestätigung über die Anmeldung ca. 7 Werktage vor dem Workshop von der Netzwerkkoordination per E-Mail.
- In der Mittagspause stehen ein kleiner Imbiss und Getränke bereit.
- Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
- Sie erhalten einen kostenlosen Kartensatz pro Einrichtung mit vielen Anregungen zum jeweiligen Thema.

Teamfortbildungen

Sie haben Interesse mit Ihrem ganzen Team eine Inhouse-Schulung zu besuchen? Gerne kommen unsere Trainerinnen auch zu Ihnen. Voraussetzung: Sie haben geeignete Räumlichkeiten und mind. 15 Teilnehmer/innen. Es ist auch möglich, dass sich benachbarte Einrichtungen zusammenschließen und so eine Fortbildung für Sie möglich wird. Sprechen Sie uns an, wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung.

Wie können Sie sich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt per Formular an die VHS Aschaffenburg.
Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular

- Per Fax an die Faxnr.: 06021/38688-20
- Eingesannt per E-Mail an info@vhs-aschaffenburg.de
- Per Post an VHS Aschaffenburg, Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg

Aktuelle Informationen sowie das Anmeldeformular
finden Sie jederzeit unter:
www.kleine-forscher-am-untermain.de

Weitere Termine können im Laufe des Kita-Jahres hinzukommen.





Foto: Thomas Ernst

VERANSTALTUNGSRORTE

Industrie- und Handelskammer (IHK) Aschaffenburg
Kerschensteinerstraße 9, 63741 Aschaffenburg

Volkshochschule (VHS) Aschaffenburg
Luitpoldstraße 2, 63739 Aschaffenburg

MOSAIK Mehrgenerationenhaus Bachgau (Quartierszentrum)
Hasselstraße 8, 63762 Großostheim/Ringheim

Stiftungsgebäude der Walter Reis Stiftung
Im Weidig 5, 63785 Obernburg

Umweltstation Aschaffenburg/Schweinheim
Ebersbacher Straße 137, 63743 Aschaffenburg

Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft
Elsavastraße 83, 63863 Eschau



Kontakt:

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
c/o ZENTEC GmbH
Andrea Grimm
Industriering 7, 63868 Großwallstadt
Tel. 06022 26-1113
Fax 06022 26-1106
grimm@bayerischer-untermain.de

www.kleine-forscher-am-untermain.de
www.haus-der-kleinen-forscher.de



Stadt
Aschaffenburg



Landkreis
Aschaffenburg



Landkreis
Miltenberg



Handwerkskammer
für Unterfranken



IHK
Aschaffenburg



Regierung von
Unterfranken

www.gestatlung.de